20. November 2020

Newsletter im Browser anzeigen

Editorial

Bereits zweimal in diesem Jahr habe ich an dieser Stelle Bezug auf die Problematik von sexualisierter Gewalt an Kindern in Verbindung mit sexueller Ausbeutung durch Online-Verbreitung der Aufnahmen berichtet. Laut einem Europol-Bericht ist seit Frühjahr, dem Beginn der Covid19-Krise, die Nachfrage für Kindesmissbrauchsdarstellungen im Netz in der Europäischen Union um bis zu 30 Prozent gestiegen. Ebenfalls heuer ist bekannt geworden, dass leider **die EU zu einem Hotspot im Datenhosting von Online-Kindesmissbrauchsdarstellungen geworden** ist: allein in den letzten 10 Jahren hat es im EU-Raum einen drastischen Anstieg von solchen Missbrauchsdarstellungen im Netz gegeben.

Heute, am 20. November 2020, dem Tag der Kinderrechte, muss ich leider sagen: Es besteht weiterhin **Grund zur Sorge um den Kinderschutz im Netz.** In Europa. Und wir, bei ECPAT, fragen uns einmal mehr: **Wie kann das sein? Wie kann das die EU zulassen?** Meine ernüchternde Antwort: Sie lässt sich immer noch von Lobbys vor den Karren spannen, die zu wenig oder gar kein Interesse an Kinderschutz haben.

Das aktuelle und frustrierende Beispiel ist das Gerangel, das seit Monaten hinter den EU-Kulissen, in Ausschüssen und bei Lobbygruppen im Gang ist, wenn es um die Anwendung von technischen Tools/Mitteln geht, mit denen z. B. Microsoft oder auch Facebook und

andere „Anbieter von Online-Kommunikationsdiensten“ Material über sexuellen Kindesmissbrauch im Internet aufspüren. Hier wird ein übliches **„Totschlagargument“ gegen den nachweislichen Nutzen dieser Tools für Kinderschutz ausgespielt.** Das ist schändlich! Lesen Sie dazu meinen chronologischen Bericht zum Thema.

Der internationale Experte für Kinderschutz im Internet, John Carr (Executive Board of the European NGO Alliance for Child Safety Online), der sich seit Jahrzehnten mit Herausforderungen rund um digitale Technik und Kinderschutz beschäftigt, bringt es in seinem pointierten und sehr gut verständlichen Blogbeitrag auf diesen enttäuschenden Punkt: *Europa ist kein guter Platz für Kinder.* Nehmen Sie sich die Zeit, lesen Sie selbst nach – es lohnt sich wirklich. Der Experten-Blog von John Carr dazu eröffnet einen leicht verständlichen und aufschlussreichen Einblick, welche Prioritäten hinter den Kulissen aufeinanderprallen – leider nicht im Interesse der Kinder und des Kinderschutzes.

Bis zum 20. Dezember 2020 wird es in der EU zu einer Entscheidung kommen müssen. Auch Kinderrechtsorganisationen haben ihr Lobbying verstärkt – aber wie so oft, ist es ein Kampf „David gegen Goliath“.

Passen wir gut auf unsere Kinder auf,
Astrid Winkler

Aktuelles

TAG der KINDERRECHTE: Kinderrechte und Kinderschutz im Netz – EU auf dem Scheideweg
20. November 2020 – Innerhalb der EU Institutionen ist derzeit ein Tauziehen um Kinderschutz im Netz im Gange. Lobbygruppen, die „Privatheit im Netz“ als das höhere Gut erachten und ihre politischen Sprachrohre bremsen eine gesetzliche Regelung betreffend der freiwilligen Anwendung von technischen Tools/Mitteln, mit denen z.B. Microsoft oder auch Facebook und andere „Anbieter von Online-Kommunikationsdiensten“ Material über sexuellen Kindesmissbrauch im Internet aufspüren aus. Einen chronologischen Bericht dazu finden Sie hier.

Kampagne: Kinderschutz beginnt VOR Reiseantritt

20. November 2020 – Das EU-Projekt ALERT ACTORS REPORT wurde um ein halbes Jahr verlängert und konnte mit 1. September 2020 mit einer groß angelegten Herbst/Winter-Kampagne „Gegen das Wegsehen - Kinderschutz auf Reisen und im Tourismus“ wieder durchstarten. Einen kurzen Bericht von Kerstin Dohnal finden Sie hier.

Europäischer Tag zum Schutz von Kindern vor sexueller Ausbeutung und Missbrauch

18. November 2020 – Unter dem Motto "Preventing risky behaviour by children: child self-generated sexual images and/or videos" lag das Augenmerk in diesem Jahr auf dem Schutz vor riskantem Verhalten. Bei Kindern und Jugendlichen gibt es hinsichtlich der Risiken mit selbst generiertem Material Aufholbedarf. Weitere Infos und unser Statement finden Sie hier.

Pressekonferenz: KINDERSCHUTZKONZEPTE – jetzt umsetzen!

13. November 2020 – Im Rahmen einer Online-Pressekonferenz haben Expert*innen und die Projektpartner*innen des EU-Projektes „Safe Places" - ECPAT Österreich, der Bundesverband Österreichischer Kinderschutzzentren und das Netzwerk Kinderrechte erläutert, warum Organisationen im Kinder- und Jugendbereich besser HEUTE als morgen ein umfassendes Kinderschutzkonzept brauchen und welche Rolle die neue Online-Plattform www.kinderschutzkonzepte.at dabei spielt.
Weitere Informationen finden Sie hier. **Den Pressetext in voller Länge, Podiumsbeiträge und CVs sowie die Aufzeichnung der Konferenz finden Sie in unserem Pressebereich hier.**

Plattform www.kinderschutzkonzepte.at ist online !

Präsentations-, Informations- und Service-Seite für Organisationen und Einrichtungen zum Thema Kinderschutzkonzepte

13. November 2020 – „Wir sorgen für den Schutz von Kindern und Jugendlichen in unserer Organisation", ist das Motto der neuen Plattform www.kinderschutzkonzepte.at, die im Rahmen des EU-Projektes „Safe Places" entstanden ist. Organisationen, die bereits über ein Kinderschutzkonzept verfügen oder eines entwickeln, können sich registrieren und werden durch eine Listung in 3 Phasen – Am Start / Am Weg / Am Ziel – vor den Vorhang geholt.
Weitere Informationen: www.kinderschutzkonzepte.at

Virtuelle Taskforce Konferenz: Menschenhandel findet auch in Corona-Zeiten statt
20. Oktober 2020 – Menschenhändler*innen nehmen verstärkt Kontakt mit potentiellen Opfern über Social Media auf. Dies wurde bei der ersten virtuellen Konferenz der Österreichischen Taskforce zur Bekämpfung des Menschenhandel am 14. und 15. Oktober vielfach bestätigt. ECPAT Österreich moderierte den Online-Workshop „Weit verbreitet - wie ein Virus zur Aufdeckung von Kinderhandel beiträgt!". Einen kurzen Bericht finden Sie hier.

Der Trainer*innenpool für Kinderschutzkonzepte wird größer!
8. Oktober 2020 – Im Rahmen des EU-Projektes „Safe Places" nahmen einundzwanzig Fachleute aus Kinderschutzzentren und aus den Mitgliedsorganisationen von ECPAT Österreich und dem Netzwerk Kinderrechte Anfang Oktober in Salzburg am Training für Trainer*innen teil. Sie werden in Zukunft Organisationen unterstützen, die ihre Kinderschutzkonzepte ausarbeiten. Einen kurzen Bericht finden Sie hier.

ECPAT Österreich ist Mitglied in der Österreichischen Liga für Kinder- und Jugendgesundheit
Oktober 2020 – ECPAT Österreich ist neues Mitglied in der Österreichischen Liga für Kinder- und Jugendgesundheit, einem interdisziplinären Netzwerk mit über 100 Organisationen aus den Bereichen Gesundheitsversorgung, Kindeswohl, Bildung und soziale Integration. Weitere Infos zur Kinderliga finden Sie hier.

News ECPAT International

Neuer Jahresbericht von ECPAT International
28. Oktober 2020 – 30 Jahre im unermüdlichen Einsatz für den Schutz der Kinder vor sexueller Ausbeutung weltweit. Der neue Jahresbericht im Jubiläumsjahr ist online: https://ecpat.exposure.co/annualreport2020

Allgemeines

Bericht zur Lage der Kinder- und Jugendgesundheit in Österreich 2020
18. November 2020 – Der 11. Bericht zur Lage der Kinder- und Jugendgesundheit in Österreich richtet einen besonderen Blick auf Herausforderungen im Zusammenhang mit der COVID-19 Pandemie und ihre Auswirkungen auf Kinder und Jugendliche. Den Kinderligabericht finden Sie hier als Download.

Europol-Operation gegen den Kinderhandel
4. November – Europol, Portugal, Spanien und das Vereinigte Königreich koordinierten einen europaweiten gemeinsamen Aktionstag zur Bekämpfung des Kinderhandels mit 388 bestätigten Festnahmen und 249 potenziellen Opfern des Menschenhandels (61 davon minderjährig). Die Operation, die auch von Frontex unterstützt wurde, fand zwischen dem 5. und 11. Oktober 2020 statt und umfasste 12* Länder - darunter auch Österreich.
Die Presseaussendung von Europol finden Sie hier.

Dritter Fortschrittsbericht zum Kampf gegen Menschenhandel
21. Oktober 2020 – Der dritte Fortschrittsbericht der Europäischen Kommission zum Kampf gegen Menschenhandel wurde veröffentlicht in dem die aktuellen Trends und Entwicklungen im Bereich des Menschenhandels sowie die neuesten Daten analysiert

werden. Den Bericht gibt es hier als Download.

Arbeitsgruppe Kinderrechte des Europäischen Parlaments
15. Oktober 2020 – Die Arbeitsgruppe des Europäischen Parlaments hat zum wichtigen Thema “EU legislation to fight child sexual abuse online: what is the role of the private sector and technology?” diskutiert. Die Aufzeichnung des Treffens kann man hier nachhören.

Ankündigungen und Termine

Video-Serie „Kinderschutzexpertinnen erklären …“

„Was ist ein Kinderschutzkonzept?", „Wer braucht ein Kinderschutzkonzept?", „Wie entwickelt man ein Kinderschutzkonzept?" Diese und weitere spannende Fragen beantworten Kinderschutzexpertinnen aus unserem EU-Projekt „Safe Places" demnächst in unserem **Facebook-Adventkalender**. Wir freuen uns über neue Follower :-): www.facebook.com/ecpataustria

Online-Seminare zu Handel mit Kindern und Jugendlichen
Die kostenfreien Online-Seminare von ECPAT Deutschland e.V. verbinden umfassende Informationsvermittlung zum Thema Handel mit Kindern mit direktem Austausch mit erfahrenen Praktiker*innen. Anmeldung hier.

Tipps

„MUND AUF und OHREN AUF!“

„Fragt uns und nehmt uns ernst! Wir wollen gesehen und gehört werden!" so lautete unisono der Wunsch von elf jungen Menschen zwischen 9 und 17 Jahren aus fünf Bundesländern bei der vom Netzwerk Kinderrechte organisierten Online-Pressekonferenz am 19. November 2020. Die Pressekonferenz mit den Videos und Stimmen der Kinder und Jugendlichen ist auf www.kinderhabenrechte.at nachzusehen.

Copyright © 2020 ECPAT Österreich - Arbeitsgemeinschaft zum Schutz der Rechte der Kinder vor Sexueller Ausbeutung*, All rights reserved.*

Sie erhalten diese Mail, da Sie sich für den ECPAT Österreich Newsletter angemeldet haben.

Kontaktdaten:
ECPAT Österreich
Stutterheimstraße 16-18/2/4/24e
1150 Wien
Telefon: +43 1 293 16 66
Mail: info@ecpat.at

ZVR-Zahl: 632886936
Wir sind eine vom Finanzamt anerkannte gemeinnützige Einrichtung. Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.
Registrierungsnummer: SO 2577

Hat Ihnen der Newsletter gefallen? Wir freuen uns, wenn Sie uns weiterempfehlen. Gerne nehmen wir weitere EmpfängerInnen in unseren Verteiler auf. Auch an Ihrer Kritik sind wir interessiert. Schicken Sie Ideen und Anregungen bitte an info@ecpat.at

Sie möchten diesen Newsletter nicht mehr erhalten?
Vom Newsletter abmelden

This email was sent to <<E-Mail-Adresse>>
why did I get this? unsubscribe from this list update subscription preferences
ECPAT Austria · Stutterheimstraße 16-18/2/4/24e · Vienna 1150 · Austria